

ANHANG IV

Vorlage – Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten.

Name des Produkts:
European Smaller Companies Fund

Unternehmenskennung (LEI-Code):
IKNRVTZFJMXVU04INT73

Ökologische und / oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt**: ___%
- in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

- Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 40 % an nachhaltigen Investitionen.
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- mit einem sozialen Ziel
- Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu bewerten, stützte sich der Teilfonds auf Kriterien zur ESG-Beurteilung und zum ESG-Screening und förderte Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung sowie soziale Faktoren.

Wir nutzten unsere eigenen Analysemethoden, um die Grundlagen jedes Unternehmens zu analysieren und sicherzustellen, dass es eine angemessene Anlage darstellt. Dabei untersuchten wir unter anderem die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die Stärke der Finanzkennzahlen und die Dauerhaftigkeit des Wettbewerbsvorteils.

Ferner berücksichtigten wir die Qualität der Geschäftsleitung und analysierten die ESG-Chancen und -Risiken, die den Geschäftsverlauf des Unternehmens beeinflussen, und die Art und Weise, wie diese gehandhabt werden. Wir bewerten alle Unternehmen nach einem proprietären Scoring-System, um die Qualitätsmerkmale jedes Unternehmens zu bestimmen, wozu auch das ESG-Qualitäts-Rating gehört. Dies ermöglicht es den Portfolioverwaltern, Unternehmen mit wesentlichen ESG-Risiken auszuschließen und gut diversifizierte, risikoadjustierte und auf ESG-Chancen ausgerichtete Portfolios aufzubauen.

Darüber hinaus verwendeten wir das von unserem zentralen ESG-Anlageteam in Zusammenarbeit mit dem Team für

quantitative Anlagen entwickelte hauseigene ESG-Rating, um Unternehmen mit potenziell großen und schlecht verwalteten ESG-Risiken zu identifizieren. Dieses Rating wird anhand einer Reihe von Daten nach einer hauseigenen Methode ermittelt, bei der verschiedene ESG-Faktoren nach ihrer Wesentlichkeit für den jeweiligen Sektor gewichtet werden. Daraus konnten wir erkennen, wie sich die einzelnen Unternehmen im globalen Kontext positionierten.

Ergänzend nahmen wir auch aktiv auf Unternehmen Einfluss und unterhielten den ständigen Dialog über ESG-Themen.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Wie im Verkaufsprospekt der Gesellschaft näher erläutert, verwendet der Teilfonds die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren:

ESG-Kriterien

Das Verständnis der Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) kann dazu beitragen, die Wettbewerbsposition eines Unternehmens besser einzuschätzen und die Gründe für eine Investition aufzuzeigen. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit der Integration der ESG-Analyse Wettbewerbsvorteile gewinnen.

Zudem glauben wir, dass wir uns mit der Erhebung und Analyse von ESG-Informationen einen Informationsvorsprung verschaffen. Denn wenn wir ESG-Faktoren berücksichtigen, während unsere Konkurrenten dies nicht tun, verfügen wir über einen Informationsvorteil. Durch die systematische Integration der ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess verschaffen wir uns einen analytischen Vorsprung. Indem wir ESG-Faktoren in die Unternehmensanalyse einbeziehen und diese Faktoren nutzen, um die Qualität, die Werttreiber und die Risiken für den Wert zu verstehen, verschaffen wir uns einen analytischen Vorsprung gegenüber dem Markt, wo andere Unternehmen ESG-Faktoren nicht berücksichtigen. Schließlich können wir durch ein besseres Verständnis der Qualität von Unternehmen, welche unter anderem auch durch die ESG-Merkmale beeinflusst wird, in volatilen Zeiten auf einer fundierteren und rationaleren Grundlage handeln, was uns einen Verhaltensvorteil verschafft. Ein besseres Verständnis der inhärenten Qualitätsfaktoren bedeutet, dass wir die Volatilität zu unserem Vorteil nutzen können und uns nicht von der Stimmung mitreißen lassen.

Im Rahmen ihrer Unternehmensanalyse bewerten unsere Aktienanalysten die Eigentümerstrukturen, die Unternehmensführung und die Qualität der Geschäftsleitung der von ihnen analysierten Unternehmen. Zudem beurteilen sie potentielle ökologische und soziale Chancen und Risiken der Unternehmen, indem sie auch die innerhalb der abrdn-Gruppe verfügbaren Ressourcen für die ESG-Analyse nutzen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in den Analyseberichten über die Unternehmen vermerkt und sind zur Identifikation jener Unternehmen, welche die Voraussetzungen für eine Aufnahme in die Sustainable-Leaders-Strategien erfüllen, ausschlaggebend.

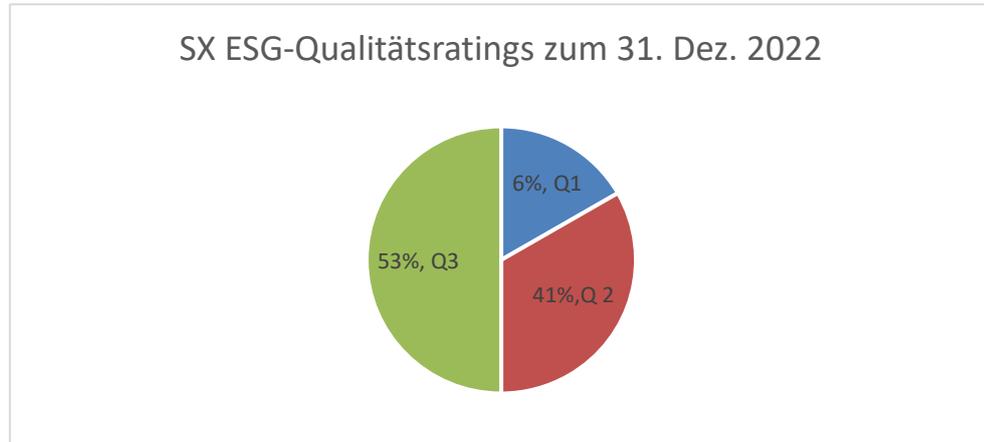
Im Rahmen ihrer Aktienbeurteilung geben unsere Aktienanalysten den Unternehmen für die dem allgemeinen Qualitätsrating zugrunde gelegten fünf Qualitätsmerkmale: Sektor, Geschäftsmodell, ESG, Geschäftsführung, und Finanzkraft eine Note von 1 bis 5, wobei 1 den Best-in-Class-Unternehmen und 5 den Nachzüglern verliehen wird.

5 entscheidende Faktoren für Qualität, welche die abrdn-Analysten bei allen infrage kommenden Unternehmen untersuchen

	Sektor	Geschäftsmodell	ESG	Management	Finanzkraft	
ESG-Rating der Analysten		1	2	3	4	5
		Best-in-class	Überdurchschnittlich	Durchschnittlich	Unterdurchschnittlich	Nachzügler
Entscheidende Faktoren		Ausgezeichnetes ESG-Risiko-Management ESG-Chancen werden genutzt und Wettbewerbsvorteile ausgebaut Strikte Überwachung und Governance mit zuverlässigen Kontrollmechanismen	Gutes ESG-Risiko-Management und/oder Nutzung von ESG-Faktoren zur Verbesserung des Wettbewerbsvorteils Umsetzung ist noch nicht so weit fortgeschritten wie bei den Best-in-Class-Unternehmen Strikte Überwachung und Governance mit zuverlässigen Kontrollmechanismen	Die wesentlichen ESG-Faktoren wurden erkannt. In jüngster Vergangenheit gab es Vorfälle, bei denen die Politik und Prozesse versagt haben, doch solche Probleme wurden angegangen. Möglichkeiten zum Ausbau des Wettbewerbsvorteils erkannt aber kaum genutzt Governance und Überwachung eher beschränkt oder Mangel an strengen Kontrollmechanismen	Wesentliche ESG-Risiken werden vernachlässigt und ESG-Chancen bleiben ungenutzt. Da es an robusten Prozessen mangelt, besteht die Gefahr, dass etwas schiefliegt und die Argumente für eine Anlage ernsthaft beeinträchtigt werden.	Fehlende Prozesse und mangelnde Aufsicht haben wahrscheinlich erhebliche Probleme verursacht. Die meisten wesentlichen ESG-Faktoren werden nicht richtig gesteuert, und es gibt keine Anzeichen für Bemühungen, etwas dagegen zu unternehmen. Die Argumente für eine Anlage sind aufgrund der schlechten Verwaltung von ESG-Risiken und dem Unvermögen, Ertragschancen zu nutzen, extrem gefährdet.

Bei der Bewertung der ESG-Qualität beziehen unsere Aktienanalysten interne Datenquellen (hauseigenes ESG-Rating), externe Quellen (z. B. MSCI-Berichte), die thematischen Fachkenntnisse unseres zentralen Nachhaltigkeitsteams und die regionalen Fachkenntnisse unserer ESG-Analysten am Schreibtisch mit ein. Oft kennen wir unsere Unternehmen besser als die externen ESG-Rating-Anbieter, auf deren Ratings sich zahlreiche Marktteilnehmer stützen, und wir sind in der Lage, die

Fortschritte eines Unternehmens vorausschauend zu beurteilen (anstatt uns auf rückblickende, zeitpunktbezogene Kennzahlen zu verlassen). Darüber hinaus führt unser Dialog mit den Unternehmen oft zu einem tieferen Verständnis dafür, wie sie ESG-Risiken und -Chancen steuern als die veröffentlichten Leistungskennzahlen (KPI) (die durch große Unterschiede im Umfang der von Unternehmen offengelegten Informationen beeinflusst werden), auf die sich quantitative Bewertungsmechanismen stützen.



ESG-Filterkriterien

Wir bestätigen, dass wir während des Bezugszeitraums binäre Ausschlüsse vorgenommen haben, um Anlagen in spezifischen Bereichen, wie umstrittene Waffen, Tabakherstellung und Kraftwerkskohle, oder Anlagen, die gegen den Globalen Pakt der Vereinten Nationen verstossen, auszuschließen. Diese Filterkriterien sind verbindlich, und der Teilfonds hat **keine** Anlagen, die gegen die vereinbarten Kriterien verstoßen.

Wir bestätigen, dass der Teilfonds im Bezugszeitraum die Unternehmen, welche gemäß dem hauseigenen ESG-Rating die größten ESG-Risiken aufwiesen, ausgeschlossen hat. Dies wurde erreicht, indem die 5% der Unternehmen in der Benchmark mit dem niedrigsten hauseigenen ESG-Rating ausgeschlossen wurden. Wir verwendeten das von unserem Nachhaltigkeits-team in Zusammenarbeit mit dem Team für quantitative Anlagen entwickelte hauseigene ESG-Rating, um Unternehmen mit potenziell großen und schlecht verwalteten ESG-Risiken zu identifizieren. Dieses Rating wurde anhand einer Reihe von Daten nach einer hauseigenen Methode ermittelt, bei der verschiedene ESG-Faktoren nach ihrer Wesentlichkeit für den jeweiligen Sektor gewichtet werden.

Geringere Kohlenstoffintensität als der Referenzwert:

Wir überwachen den CO₂-Fußabdruck des Portfolios mittels hausinterner Instrumente und bestätigen, dass die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität des Teilfonds im Bezugszeitraum unter jener des Referenzwertes lag.

Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität (WACI) in Tonnen CO₂ä/ Mio. USD Umsatz

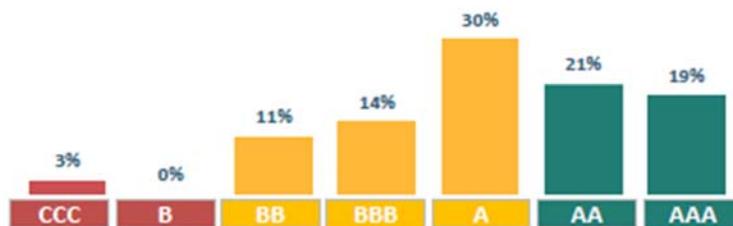
	Scope 1 + 2	Scope 1	Scope 2	Scope 3 Vorgelagert	Scope 3 Nachgelagert
Portfolio	58,05	35,3	22,75	170,39	248,06
Referenzwert	160,94	126,82	34,12	161,45	787,58
Relative Kohlenstoffintensität (%)	36,07%	27,84%	66,68%	105,54%	31,50%

ESG-Rating des Teilfonds

Wir bestätigen, dass der Teilfonds im Bezugszeitraum gestützt auf die Daten von MSCI dasselbe ESG-Rating erzielt hat wie der Referenzwert.



Verteilung der ESG-Ratings



ESG-Rating des Referenzwerts



Bewirbt Merkmale einer guten Unternehmensführung einschließlich sozialer Merkmale

Wir bestätigen, dass der Teilfonds im Bezugszeitraum seine Analysen und den Dialog mit den Unternehmen vornehmlich dem Bereich Unternehmensführung gewidmet hat und es ihm dank dem hauseigenen ESG-Rating von abrdn gelungen ist, die Unternehmen mit den schlechtesten Verfahrensweisen in der Unternehmensführung zu vermeiden.

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Nicht zutreffend

● Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trug die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Der Teilfonds verfolgt zwar kein nachhaltiges Anlageziel, legt aber freiwillig die nachhaltigen Investitionen in seinem Portfolio offen, wobei er gemäß der nachfolgend dargelegten Methodologie für nachhaltige Investitionen vorgeht. Wir weisen darauf hin, dass der Anteil der nachhaltigen Investitionen in zukünftigen Berichtsperioden höher, geringer oder gleich 0% sein kann.

Methodologie für nachhaltige Investitionen

Das Ziel einer nachhaltigen Investition besteht darin, einen Beitrag zur Lösung einer ökologischen oder sozialen Herausforderung zu leisten, keine erhebliche Beeinträchtigungen zu verursachen und Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung zu fördern. Jede nachhaltige Investition kann einen ökologischen oder sozialen Beitrag leisten. Viele Unternehmen leisten einen positiven Beitrag in beiden Bereichen. abrdn orientiert sich hinsichtlich des ökologischen Beitrags an den sechs Umweltzielen der europäischen Taxonomie-Verordnung: (1) Klimaschutz, (2) Anpassung an den Klimawandel, (3) nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, (4) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, (5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und (6) Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme. Zudem zieht abrdn die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung mit ihren Unterzielen herbei, um die Themen der EU-Taxonomie zu ergänzen und einen Rahmen für die Berücksichtigung sozialer Ziele zu schaffen.

Um als nachhaltige Investition zu gelten, muss eine Wirtschaftstätigkeit einen positiven wirtschaftlichen Beitrag leisten. Das heisst unter anderem, dass Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben ökologisch und sozial ausgerichtet sind oder dass der Betrieb nachhaltig ist. abrdn versucht, den Anteil der wirtschaftlichen Tätigkeit zu bestimmen oder zu schätzen, mit der das Unternehmen, in das investiert wird, einen Beitrag zur Erreichung eines Nachhaltigkeitsziels leistet. Dieser Faktor wird gewichtet und auf den Gesamtanteil der nachhaltigen Investitionen des Teilfonds angerechnet.

abrdn verbindet (i) eine quantitative Methodologie gestützt auf eine Reihe öffentlich verfügbarer Datenquellen mit (ii) einer qualitativen Bewertung, die anhand von eigenen Erkenntnissen und Ergebnissen aus dem Dialog mit Unternehmen vorgenommen wird, um so für jede Anlage des Teilfonds den Prozentsatz der Wirtschaftstätigkeit, die einen Beitrag zur Erreichung eines Nachhaltigkeitsziels leistet, zu ermitteln.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Wie in der Delegierten Verordnung zur SFDR vorgesehen, darf eine Investition keines der nachhaltigen Anlageziele erheblich beeinträchtigen („do no significant harm“, DNSH-Prinzip). abrdn hat ein dreistufiges Verfahren entwickelt, um sicherzustellen, dass das DNSH-Prinzip berücksichtigt wird:

i. Sektorauschlüsse

abrdn hat mehrere Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für eine Aufnahme als nachhaltige Anlage in Frage kommen, da sie als Investitionen gelten, die erhebliche Beeinträchtigungen verursachen. Dazu zählen unter anderem folgende Sektoren: (1) Rüstung, (2) Kohle, (3) Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.

ii. Binärer DNSH-Test

Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien von Artikel 2 Absatz 17 der Offenlegungsverordnung (Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) erfüllt oder nicht. Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methode von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1% seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5% seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn ein Unternehmen diese Kriterien nicht erfüllt, kann es nicht als nachhaltige Anlage angesehen werden. Der Ansatz von abrdn steht im Einklang mit den PAI der SFDR, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur SFDR enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und den eigenen Erkenntnissen von abrdn.

iii. DNSH-Warnsignale

Unter Verwendung zusätzlicher Filter und Warnsignale berücksichtigt abrdn die zusätzlichen PAI-Indikatoren der SFDR, wie in der Delegierten Verordnung definiert, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Risiken zu identifizieren. Diese Indikatoren verursachen keine erheblichen Beeinträchtigungen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnsignalen immer noch als nachhaltige Anlage gelten kann. abrdn konzentriert sich bei der Einflussnahme auf diese Bereiche, damit das jeweilige Unternehmen seine Probleme lösen und so bessere Fortschritte erzielen kann.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Dieser Teilfonds berücksichtigt die in der Delegierten Verordnung zur SFDR definierten Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI-Indikatoren).

Vor einer Anlage werden die folgenden PAI-Indikatoren berücksichtigt.

abrdn führt verschiedene normbasierte und tätigkeitsbasierte Screenings durch.

- Ausgeschlossen werden Anlagen in Unternehmen mit einer Verbindung zum Bereich fossile Brennstoffe und Förderung von Kraftwerkskohle (wenn sie mehr als 5% des Umsatzes damit erzielen), Unternehmen, die Strom aus Kraftwerkskohle erzeugen (wenn sie mehr als 20% ihres Umsatzes damit erzielen, es sei denn, sie gelten als auf den Übergang ausgerichtete Unternehmen), sowie Unternehmen, die direkt in den Ausbau ihrer eigenen Kapazität zur Stromerzeugung aus Kraftwerkskohle investieren.
- Der Teilfonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.
- Exposure im Bereich umstrittene Waffen
- Exposure im Bereich Tabakproduktion (ausgeschlossen, falls mehr als 5% des Umsatzes aus diesem Bereich stammt)

abrdn berücksichtigt die folgenden PAI-Indikatoren im Rahmen des ESG-Integrationsprozesses und der Due-Diligence-Prüfung vor der Anlage:

- Kohlenstoffintensität und Treibhausgas-Emissionen werden mittels unserer Klima-Tools und Risikoanalysen berücksichtigt;
- Indikatoren für Biodiversität, Abfall, Wasser und Vielfalt werden mittels unseres hauseigenen Rating-Systems berücksichtigt;
- Indikatoren zur Unternehmensführung werden in unseren eigenen Bewertungssystemen und unserem Risikorahmen berücksichtigt, einschließlich solider Managementstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung der Mitarbeitenden und Einhaltung von Steuervorschriften.

Nach einer Anlage werden die folgenden PAI-Indikatoren berücksichtigt:

- abrdn überwacht alle obligatorischen sowie weitere PAI-Indikatoren über den ESG-Integrationsprozess mithilfe einer Kombination aus dem hauseigenen ESG-Rating und Daten von Drittanbietern. PAI-Indikatoren, die einen spezifischen Test nicht bestehen oder als überdurchschnittlich stark angesehen werden, werden für eine weitere Prüfung gekennzeichnet und können zu einer Einflussnahme im betroffenen Unternehmen führen.
- Kohlenstoffintensität und Treibhausgas-Emissionen werden mittels unserer Klima-Tools und Risikoanalysen berücksichtigt.
- Indikatoren zur Unternehmensführung werden in unseren eigenen Bewertungssystemen und unserem Risikoframework berücksichtigt, einschließlich solider Managementstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung der Mitarbeitenden und Einhaltung von Steuervorschriften.
- Das Anlageuniversum wird laufend nach Unternehmen durchsucht, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, wie sie in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie nach Staatsunternehmen in Ländern, die gegen die Normen verstoßen.

Standen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Ja, alle nachhaltigen Investitionen standen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang. Verstöße und Verletzungen dieser internationalen Normen werden durch eine ereignisorientierte Kontroverse gekennzeichnet und im Anlageprozess berücksichtigt, was dazu führt, dass das betreffende Unternehmen nicht mehr als nachhaltige Investition infrage kommt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten nicht.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die bei einer Anlage berücksichtigten wichtigsten nachteiligen Auswirkungen	Erklärung
Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen und CO ₂ -Fußabdruck	Wir haben den CO ₂ -Referenzwert überwacht und bestätigen, dass das Portfolio im Bezugszeitraum besser abgeschnitten hat als der Referenzwert und in Einklang mit unserer allgemeinen Verpflichtung stand.
Exposure im Bereich fossile Brennstoffe	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind: 5,66%.</p> <p>Dieser Prozentsatz umfasst alle Unternehmen, die Umsatzerlöse aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Produktion, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel, von fossilen Brennstoffen erzielen. Er ist kein Indikator dafür, wie aktiv ein Unternehmen im Sektor der fossilen Brennstoffe ist bzw. wie viel Prozent seines Umsatzes aus dem Geschäft mit fossilen Brennstoffen stammt. Dieser Teilfonds hat dafür maximale Umsatzschwellen festgelegt, um sein Engagement in fossilen Brennstoffen aktiv zu minimieren.</p>

Ausschlüsse:

Anlagen, die gegen den Globalen Pakt der Vereinten Nationen verstossen, Rüstung, Kohle, Erdöl & Erdgas-Exploration, -Förderung und damit verbundene Tätigkeiten, Kernwaffen und Tabak

Wir bestätigen, dass wir im Bezugszeitraum die in unseren Dokumenten beschriebenen Screenings durchgeführt haben.

Wie oben beschrieben, wird eine Reihe von PAI vor der Investition aktiv aus dem Anlageuniversum herausgefiltert, u. a. durch normenbasierte Screenings und Kontroversen-Filter. In den nachfolgenden Beispielen wird aufgezeigt, wo wir uns aktiv engagiert haben.

Gaztransport & Technigaz SA (Unternehmensführung und Offenlegungen): Treffen mit Unternehmensvertretern und Besprechung des ESG-Profiles. Das Unternehmen ist derzeit bestrebt, die Offenlegungen im Bereich ESG zu verbessern. Es handelt sich eher um ein Technologieunternehmen als um ein Öl- und Gasunternehmen, so dass die meisten Bedenken der Öl- und Gasindustrie nicht anwendbar sind. Es leistet einen erheblichen Beitrag zur Energiewende, indem es auf eine stärkere Nutzung von Gas in der Schifffahrtsindustrie hinarbeitet. Wir sind überzeugt, dass sich das ESG-Rating des Unternehmens verbessert, wenn es die Offenlegung der diesbezüglichen Daten verbessert. Das Mandat der Wirtschaftsprüfer wurde für eine Dauer von 24 Jahren erteilt. Wir haben dagegen gestimmt. Wir werden uns zu gegebener Zeit über die Fortschritte informieren und würden gerne einige Verbesserungen in Bezug auf die Amtszeit der Wirtschaftsprüfer und die Offenlegungen sehen.

Interpump (Klimawandel und Umwelt): Wir haben den Dialog mit Interpump nach der Bekanntgabe ihrer ESG-Strategie aufgenommen. Das Unternehmen hat deutliche Fortschritte gemacht. Die Zukunft wird zeigen, wie erfolgreich seine ESG-Strategie ist und ob es seine Ziele erreichen kann. Das Unternehmen ist dabei, seinen Plan für die Nachfolge des CEO zu formalisieren, was als positiver Faktor gewertet werden kann. Wenn der Plan steht, haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Noch ist es zu früh, um mit einer Änderung der Doppelfunktion des Vorstandsvorsitzenden und CEO zu rechnen. Der Vorstand wird einen ESG-Ausschuss schaffen und der Ethikkodex wird überarbeitet und angepasst. Wir stellen zwar zahlreiche Fortschritte fest, werden jedoch den ersten greifbaren Fortschritt abwarten, um mehr Gewissheit zu erlangen, bevor wir einzelne Meilensteine abhaken.

Teleperformance (Soziales/Arbeitnehmerbeziehungen): Laufende Einflussnahme bei Teleperformance betreffend Personalführung. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren bemerkenswerte Fortschritte bei den Arbeitnehmerrechten gemacht, indem es sich verpflichtet hat, allen Beschäftigten einen existenzsichernden Lohn zu zahlen, die IAO-Grundsätze zu übernehmen und den Zugang der Beschäftigten zu Impfungen während der Covid-Pandemie zu erleichtern. In einzelnen Bereichen würden wir jedoch gerne weitere Fortschritte sehen, insbesondere bei der Offenlegung der wichtigsten Kennzahlen zu den Arbeitsverhältnissen. Wichtig scheint uns auch, dass Teleperformance bei einigen ihrer Tochtergesellschaften eine Lösung mit den Gewerkschaften findet.

Interparfums (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung): Wir haben uns mit Vertretern des Unternehmens getroffen, um die anstehenden Pläne hinsichtlich Unternehmensführung und Offenlegung zu besprechen. Das Unternehmen steht in Sachen Unternehmensführung und ESG-Offenlegungen hinter der Konkurrenz zurück und daher sind unser hauseigenes Rating und das MSCI-Rating schlecht. Unser Ziel war es, etwas mehr Zuversicht zu gewinnen und die 2020 gesetzten Meilensteine neu festzulegen. Die Offenlegung der ESG-Daten hat sich in einzelnen Punkten verbessert und wir werden die Fortschritte im ersten Quartal 2023 erneut messen.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Stand am 31. März 2022

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

Größte Investitionen	Sektor	Land	% der Vermögenswerte (ohne Barmittel)
Kesko OYJ	Basiskonsumgüter	FIN	4,46%
Intermediate Capital Group PLC	Finanzen	GBR	4,09%
Grafton Group PLC	Industrieunternehmen	GBR	4,01%
Bachem Holding AG	Gesundheitswesen	CHE	3,97%
Morgan Sindall Group PLC	Industrieunternehmen	GBR	3,95%
Teleperformance	Industrieunternehmen	FRA	3,91%
Komax Holding AG	Industrieunternehmen	CHE	3,68%
YouGov PLC	Kommunikationsdienste	GBR	3,65%
Diploma PLC	Industrieunternehmen	GBR	3,64%
CTS Eventim AG & Co KGaA	Kommunikationsdienste	DEU	3,46%
Dermapharm Holding SE	Gesundheitswesen	DEU	2,95%
Azimut Holding SpA	Finanzen	ITA	2,87%
Borregaard ASA	Grundstoffe	NOR	2,80%
AddTech AB	Industrieunternehmen	SWE	2,62%
Marshalls PLC	Material	GBR	2,51%

Stand am 30. Juni 2022

Größte Investitionen	Sektor	Land	% der Vermögenswerte (ohne Barmittel)
Teleperformance	Industrieunternehmen	FRA	4,60%
CTS Eventim AG & Co KGaA	Kommunikationsdienste	DEU	4,16%
Komax Holding AG	Industrieunternehmen	CHE	4,09%
Morgan Sindall Group PLC	Industrieunternehmen	GBR	4,04%
Kesko OYJ	Basiskonsumgüter	FIN	4,00%
Diploma PLC	Industrieunternehmen	GBR	3,89%
FinecoBank Banca Fineco SpA	Finanzen	ITA	3,59%
Borregaard ASA	Grundstoffe	NOR	3,43%
Azimut Holding SpA	Finanzen	ITA	3,20%
YouGov PLC	Kommunikationsdienste	GBR	3,19%
Grafton Group PLC	Industrieunternehmen	GBR	3,12%
Intermediate Capital Group PLC	Finanzen	GBR	3,04%
AddTech AB	Industrieunternehmen	SWE	2,63%
Gaztransport & Technigaz SA	Energie	FRA	2,61%
Fagron	Gesundheitswesen	BEL	2,57%

Stand am 30. September 2022

Größte Investitionen	Sektor	Land	% der Vermögenswerte (ohne Barmittel)
Komax Holding AG	Industrieunternehmen	CHE	5,11%
Teleperformance	Industrieunternehmen	FRA	4,88%
FinecoBank Banca Fineco SpA	Finanzen	ITA	4,77%
Diploma PLC	Industrieunternehmen	GBR	4,75%
CTS Eventim AG & Co KGaA	Kommunikationsdienste	DEU	4,22%
Morgan Sindall Group PLC	Industrieunternehmen	GBR	3,83%
Gaztransport Et Technigaz SA	Energie	FRA	3,78%
YouGov PLC	Kommunikationsdienste	GBR	3,61%
AddTech AB	Industrieunternehmen	SWE	3,51%
Azimut Holding SpA	Finanzen	ITA	3,38%
Kesko OYJ	Basiskonsumgüter	FIN	3,23%
Borregaard ASA	Grundstoffe	NOR	3,18%
Grafton Group PLC	Industrieunternehmen	GBR	2,79%
Intermediate Capital Group PLC	Finanzen	GBR	2,66%
Fagron	Gesundheitswesen	BEL	2,50%

Stand am 31. Dezember 2022

Größte Investitionen	Sektor	Land	% der Vermögenswerte (ohne Barmittel)
CTS Eventim AG & Co KGaA	Kommunikationsdienste	DEU	4,96%
Komax Holding AG	Industrieunternehmen	CHE	4,87%
FinecoBank Banca Fineco SpA	Finanzen	ITA	4,79%
Diploma PLC	Industrieunternehmen	GBR	4,79%
Azimut Holding SpA	Finanzen	ITA	4,45%
Teleperformance	Industrieunternehmen	FRA	3,85%
YouGov PLC	Kommunikationsdienste	GBR	3,43%
Gaztransport Et Technigaz SA	Energie	FRA	3,37%
Morgan Sindall Group PLC	Industrieunternehmen	GBR	3,32%
AddTech AB	Industrieunternehmen	SWE	3,20%
Borregaard ASA	Grundstoffe	NOR	3,14%
Grafton Group PLC	Industrieunternehmen	GBR	2,99%
Intermediate Capital Group PLC	Finanzen	GBR	2,85%
Games Workshop Group PLC	Nicht-Basiskonsumgüter	GBR	2,61%
Interparfums SA	Basiskonsumgüter	FRA	2,53%

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Teilfonds hat sich verpflichtet, mindestens 70% seines Vermögens auf ökologische und soziale Merkmale auszurichten. Bei Jahresende betrug dieser Anteil 96%. Der ökologische und soziale Mindestschutz wird durch die Anwendung bestimmter PAI, soweit relevant, auf diese zugrunde liegenden Vermögenswerte gewährleistet. Der Teilfonds hat sich verpflichtet, maximal 30% seines Vermögens in der Kategorie „Andere“ anzulegen, zu der auch Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate zählen. Wie aus der nachstehenden Grafik ersichtlich, betrug dieser Anteil bei Jahresende 4%.

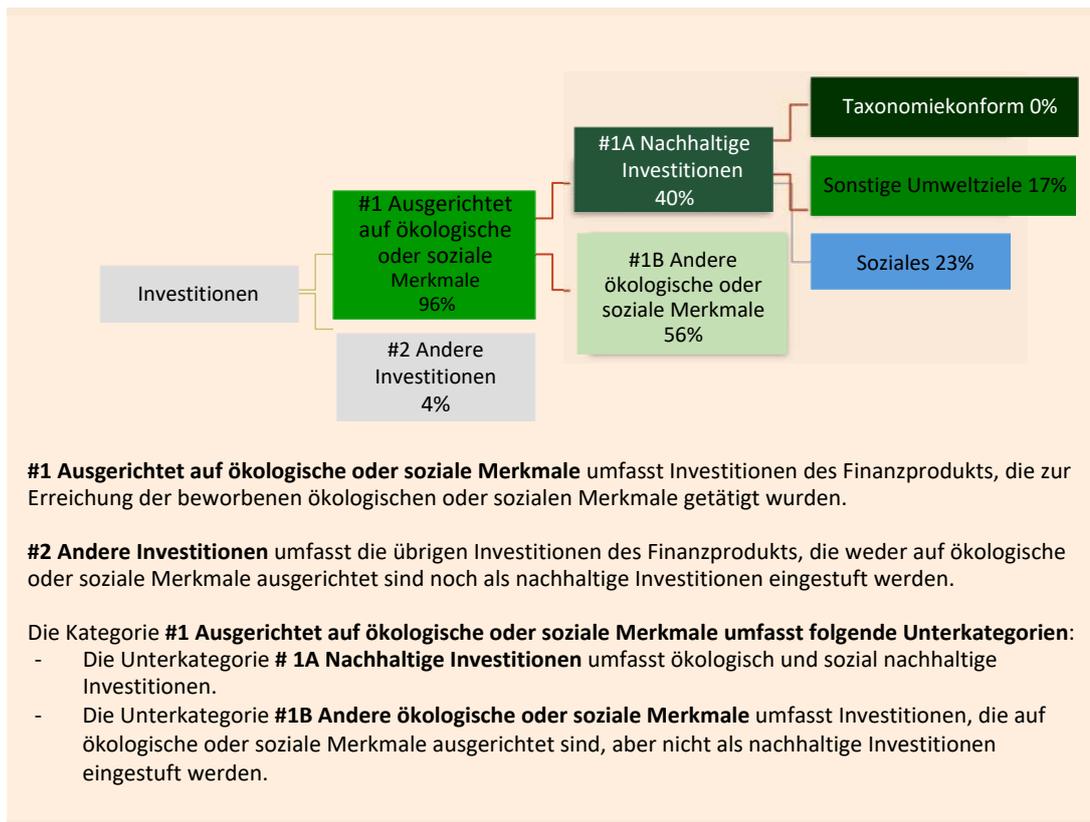
Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige Umweltfreundlichkeit der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Bekleidung, Accessoires & Luxusgüter	Schifffahrt	Lebensmitteleinzelhandel
Anwendungssoftware	Metall- und Glasbehälter	Gesundheitswesen:
Vermögensverwaltungs- & Depotbanken	Diversifizierte Versicherungen	Vertriebshändler
Kraftfahrzeugteile & -ausrüstung	Multi-Versorger	Personalwesen & Arbeitsvermittlung
Biotechnologie	Erdöl & Erdgas: Lagerung & Transport	Industriemaschinen
Bau- & Ingenieurwesen	Pharmaunternehmen	Interaktive Medien und Dienste
Bau- und Schwerlastfahrzeuge	Forschungs- und Beratungsdienstleistungen	Einzelhandel: Internet & Direktmarketing
Baustoffe	Spezialchemikalien	IT-Beratung & andere Dienste
Diversifizierte Banken	Stahl	Biowissenschaften: Hilfsmittel & Dienstleistungen
Diverse Immobilien-Aktivitäten	Handels- und Vertriebsunternehmen	

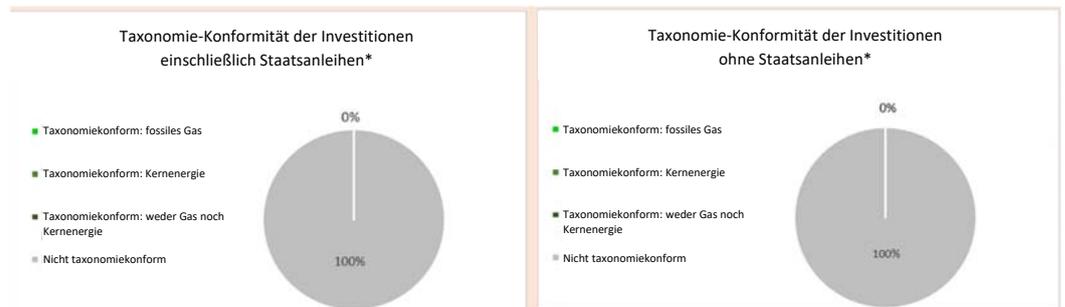


Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

- **Investierte das Finanzprodukt in Tätigkeiten in den Bereichen fossiles Gas und/oder Kernenergie, die mit der EU-Taxonomie konform sind¹?**

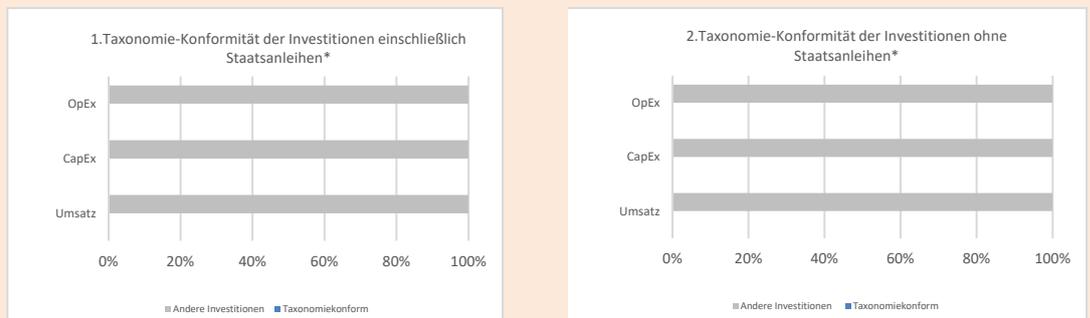
- Ja:
 - In fossiles Gas
 - In Kernenergie
- Nein

In den beiden nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Mindestprozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Der Teilfonds hält 0% nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Diese Beurteilung wurde nicht von einer externen Stelle geprüft.

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹Tätigkeiten in den Bereichen fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann mit der EU-Taxonomie konform, wenn sie zur Begrenzung des Klimawandels beitragen („Klimaschutz“) und die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen (siehe Erläuterung am linken Rand). Die vollständigen Kriterien für Wirtschaftstätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas, die mit der EU-Taxonomie konform sind, sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemission swerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Der Teilfonds hält 0% Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Nicht zutreffend



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel beträgt 17%.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel beträgt 23%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Teilfonds investierte 4,3% seines Vermögens in die Kategorie „Andere Investitionen“. Zu dieser Kategorie zählen Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate. Diese Vermögenswerte dienen zur Deckung des Liquiditätsbedarfs, zur Erzielung von Erträgen oder zur Steuerung des Risikos und leisten keinen Beitrag zu den ökologischen und sozialen Merkmalen des Teilfonds.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Teilfonds investiert in erstklassige Qualitätsunternehmen, die mittel- bis langfristig ein solides und überdurchschnittliches Wachstum aufweisen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Unternehmen unserer Meinung nach über eine solide ESG-Politik verfügen.

Unser integrierter Ansatz zur Beurteilung von ESG-Faktoren wird im Prospekt genauer beschrieben. Sein Erfolg zeigt sich in unserem MSCI-Rating von 'AA' und der niedrigeren Kohlenstoffintensität im Vergleich zum Referenzwert. Wir haben im Bezugszeitraum 6 Treffen abgehalten, die für uns als „vorrangiges Engagement“ galten, und mit mehr als 30 Unternehmen ESG-Themen besprochen. Unser Team hat mehrere neue Ideen geprüft und diskutiert, von denen einzelne fallengelassen wurden, weil sie die erforderlichen ESG-Kriterien nicht erfüllten.

Der spanische Glashersteller Vidrala ist ein Beispiel für die Investitionen des Teilfonds. Vidrala stellt eine breite Palette von Glasbehältern für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie her. Das Unternehmen steuert seine ESG-Risiken erfolgreich und hat unlängst einen Dekarbonisierungsplan erstellt und entsprechende Ziele festgelegt. Das Energiemanagement ist für die Glasindustrie von entscheidender Bedeutung. Darum werden die festgelegten Ziele den CO₂-Fußabdruck erheblich verbessern und die Energiekosten deutlich reduzieren. Das Unternehmen wird von MSCI nicht bewertet, legt jedoch zufriedenstellende Informationen offen. Es ist ein bedeutender Akteur im Bereich Recycling und im Kampf gegen die Plastikflut. Der Geschäftsleitung ist es gelungen, die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Anstieg des Gaspreises zu meistern. Sie arbeitet zurzeit daran, die Schmelzöfen vermehrt auf Strom umzustellen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht zutreffend

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Nicht zutreffend

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht zutreffend

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.